

Stiftung Beckenhalde / Skilift
Postfach 27
9012 St.Gallen

Bericht zur Wintersaison 2008/09 z.H. des Stiftungsrates

Vorbereitung und Einrichten

Schon im Voraus bereitete Wisi und ich die Einzäunung des Anbügelplatzes vor. Am 8. November 2008 konnten dann die altbewährten Helfer in Rekordzeit die Gehänge montieren und die übrigen Installationen vornehmen.

Beschneigung

Am 8. Dezember 2008 konnte der Schneier auf einer dünnen Schneeschicht mit dem Bully zum dritten Masten transportiert werden. Dort fehlt es erfahrungsgemäss am Anfang der Saison meistens an Schnee und der Ausstieg sowie die Kuhwegli müssen abgedeckt werden.

Am 27. Dezember 2008, es hatte nur noch Restschnee aber die Temperaturen waren frostig, startete ich den Schneier erstmals beim dritten Masten. Beim Ändern der Schneirichtung sank eine Stütze im nassen Boden ein und die Maschine kippte. Glücklicherweise blieb ich unverletzt und konnte die Maschine und das Wasser stoppen. Für die Bergung konnte ich Christian Hostettler und Paul Hollinger aufbieten. Mit dem Bully konnten wir die Maschine wieder aufstellen und zurück zum Anbügelplatz transportieren. Der Schaden am Schneier hielt sich in Grenzen und ich konnte in den folgenden Tagen alles reparieren und testen.

Am 4. Januar 2009 schneiten wir beim Anbügelplatz. Am folgenden Tag wurden die neu angefertigten Stützenverbreiterungen montiert und der Schneier beim dritten Masten eingesetzt. Die kalte Witterung machte es möglich, innert einer Woche den ganzen Skihang zu beschneien. Dabei wurde ich tatkräftig von den beiden Schneefans Tim Burkhalter und seinem Freund Sandro unterstützt.

Betrieb

Vom Mittwoch 10. Dezember 2008 bis am Freitag 19. Dezember war der Skilift, mit Ausnahme vom Montag (Föhnereinbruch) in Betrieb. Nach 12 Tagen Unterbruch (Regenperiode) konnte am 1. Januar 2009 wieder, mit kurzem Unterbruch, die Anlage bis am 22. Januar bei idealen Verhältnissen betrieben werden. Ebenso vom 8. Februar bis am 1. März und als Zugabe noch vom 7. bis am 9. März war Skiwetter auf der Beckenhalde.

Nebst den Einheimischen benutzten auch Skifahrer aus der Region und St.Galler-Schulklassen das Angebot des Skilifts. Die Teufener Primarschule führte ihren Skitag am 12. Januar, einem traumhaften Tag, auf der Beckenhalde für die jüngeren und auf dem Kronberg für die älteren Schüler durch.

Für die Schlittler präparierte ich westlich der Skipiste ebenfalls eine Bahn, die gerne benutzt wurde. Es ergaben sich kaum Konfliktsituationen Skifahrer / Schlittler. Unser Betriebsleiter Wisi Rohrer war jederzeit zur Verfügung und hatte jede Situation im Griff.

Anlässe

Das St.Geörgler-Skirennen fand am 14. Februar und das Parlamentarier-Rennen am 16. Februar bei besten Pisten- und Wetterverhältnissen statt.

Beide Anlässe konnten zur besten Zufriedenheit der Teilnehmer und Organisatoren durchgeführt werden. Für die Vorbereitungen der beiden Rennen mussten einige Arbeitsstunden des technischen Leiters unter Mithilfe des SCR-Präsidenten aufgewendet werden. Im Zielbereich bedeckte eine 15 cm dicke Eisschicht die Betondeckel für Zeitmessung und Zielstangen. Mit Notstromaggregat und Schlagbohrhammer konnten die entsprechenden Stellen gefunden und freigelegt werden. Die vorbereiteten Kabelschächte und Rohre waren durch das vorangegangene Regenwetter mit Wasser gefüllt und mussten ausgepumpt werden oder waren total eingefroren.

Mit einer Fackelabfahrt und Grillplausch beendete der Skiclub Riethüsli den Reigen der Anlässe am 25. Februar.

Rückbau

Am 28. März demontierten wir die Gehänge und Abschränkungen. Die Installationen Notaus und Lautsprecher bei Mast 3 waren noch eingefroren und wurden zu einem späteren Zeitpunkt demontiert. Ebenso musste die Einzäunung des Mastens auf später verschoben werden.

Zustand und Inspektionen

Die 10-Jahreskontrolle der gesamten elektrischen Installationen am 6. Februar 2009 durch Adrian Sturzenegger, eidg. dipl. Elektrotechniker brachte gravierende, versteckte Mängel zutage. Die Fi-Schutzschalter in den Hydrantenschächten waren durch die dauernde Feuchtigkeit nutzlos geworden und waren eine unerkannte, grosse Gefahr für die Betreiber. Auch ein Vorschaltgerät der Pistenbeleuchtung auf dem dritten Masten lieferte schlechte Isolationswerte und musste ersetzt werden. Die Nachrüstung und abschliessende Prüfung erfolgte durch die Firma Holderegger Elektro St. Georgen.

Die obligatorische Prüfung durch das IKSS war vom Vorjahr auf die Saison 2008/09 verschoben worden. Die Inspektion erfolgte am 17. Februar 2009 durch Ueli Parpan. Es wurden keine Mängel festgestellt. Parpan machte auf das Fehlen des Dokuments „Seilprüfungsprotokoll“ im Sekretariat des IKSS in Meiringen aufmerksam. Die besagte Prüfung erfolgte am 5. Mai 2008 durch die Firma Baremo. Zähler wird die zuständigen Stellen zum Nachliefern auffordern.

Am 20. Februar 2009 wurde der längst fällige (alle 2 Jahre obligatorisch) Abgastest am Pistenbully erfolgreich durchgeführt. Das mobile Testgerät der Firma Stieger-Bosch zeigte gute Werte an.

An den Gehängen sind viele Teller abgesplittert und müssen ersetzt werden. Während der abgelaufenen Saison zeigten sich keine weiteren Mängel, die behoben werden müssten, was natürlich eine normale Wartung und Bereitstellung im Sommer nicht ausschliesst.

Betrieb: Rückblick und Zukunft

Wie schon im Vorjahr setzten die ersten Schneefälle schon anfangs Dezember ein und ermöglichten am 10. Dezember die Betriebsaufnahme. Wärme- und Regenperioden wechselten mit längeren tiefwinterlichen Verhältnissen und liessen einen Betrieb bis am 10. März zu.

Der Skilift wurde wann immer möglich betrieben. Pistenpflege und Beschneigung konnte witterungsbedingt ebenfalls kundenfreundlich erfüllt werden.

Betriebsleiter Wisi Rohrer konnte über die ganze Saison, ohne Ausfall, die Geschicke des Skilifts beaufsichtigen.

Die Saison 2008/09 war eine der Besten seit Bestehen der Anlage.

Für die Zukunft ist die Stelle des technischen Leiters neu zu besetzen. Nach Lösung dieses personellen Problems wird zur Zeit gesucht.

St.Gallen, den 31. August 2009

Kurt Zähler, Techn. Leiter